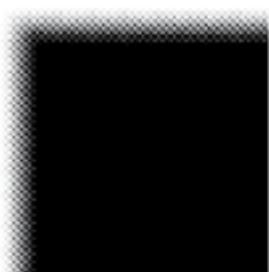


Lehrveranstaltungen im
Sommersemester 2016



Kunsthochschule
für Medien Köln
Academy of
Media Arts Cologne

Grundlagen der Spielfilmregie

Film I – Übung

Grundlagenseminar Spielfilmregie Grundstudium

Dienstag wöchentlich 10:00–13:00

Erster Termin 12.04.2016

Filzengraben 18–24, Seminarraum 0.18/0.19

Dieses zwei-semesterige Seminar richtet sich an die Studierenden im zweiten Semester Diplom I – Postgraduierte und Studierende im Hauptstudium können nicht teilnehmen.

In diesem Seminar sollen die Grundlagen der vielfältigen Aspekte der Spielfilmregie vermittelt werden: Schauspielführung, Auflösung, Drehbuch-Arbeit, Beobachtung, Vorbereitung, Inszenierung, Teamführung und nicht zuletzt die Entwicklung einer eigenen Vision. Eine parallele Einführung in die szenische Kameraarbeit ist in das Seminar integriert und wird im praktischen Teil der Übung ausprobiert. Am Ende des Sommersemesters (in der vorlesungsfreien Zeit) werden die Studierenden im Studio B eine vorgegebene Szene mit Schauspielschüler_innen drehen und diese Übung im Wintersemester fertigstellen (Schnitt, Grading, Mischung). Die Teilnahme an allen Terminen (I, II, III, IV und V) ist für Studierende, die eine Übung drehen möchten, Pflicht.

Das Seminar setzt sich aus fünf Teilen zusammen:

- I. Kompaktseminar „Grundlagen schauspielerischer/szenischer Arbeit“
- II. Wöchentlich statt findende Termine zur Einführung in die Arbeit der Regie und der Kamera (1. Termin: 12. April 2016)
- III. Kompaktseminar „Die Arbeit des Regisseurs mit dem Schauspieler im Spielfilm“ mit Dieter Wardetzky (Termin: 25.07.–30.07.2016)
- IV. Vorbereitung und Dreh der „Regie-Kamera-Übung I“ im Studio B (Vorbereitung: 26.09.–07.10.2016, Dreh: 10.10.–21.10.2016)
- V. Postproduktion (im Wintersemester)

Der erste Teil des Seminars findet bereits vor Semesterbeginn statt (siehe Seminar von Verena Rudolph). Alles Weitere wird am 12. April 2016 genauer besprochen. Darüber hinaus sollten alle Studierenden, die beim Dreh der „Regie-Kamera-Übung I“ Kamera machen möchten, auch am Grundlagenseminar „Kamera II“ teilnehmen.

Regie II – Übung – Postproduktion

Fachseminar Hauptstudium und weiterqualifizierende Studien

Mittwoch wöchentlich 10:00–13:00

Erster Termin 13.04.2016

Filzengraben 18–24, Seminarraum 0.18/0.19

Für alle, die an der Regie-II-Übung (Vorbereitung und Dreh) teilgenommen haben, ist dieses Seminar verpflichtend.

Wir werden in den Sitzungen die jeweiligen Rohschnitte des gedrehten Materials gemeinsam diskutieren, die gemachten Erfahrungen während des Drehs unter kameraspezifischen und schauspielerischen Aspekten neu reflektieren und die postproduktiven Schritte wie Ton-/Musikbearbeitung, das Grading etc. durchführen.

Am Ende dieses Prozesses soll eine Film-Rolle entstehen, die in ihrer kreativen individuellen Unterschiedlichkeit doch einen inhaltlichen Zusammenhang des behandelten Stückes „Zeit im Dunkeln“ von Henning Mankell widerspiegelt.

Der Preis der Freiheit

Kamera/Regieübung

Fachseminar Hauptstudium und weiterqualifizierende Studien
Mittwoch 14-tägig 14:00–18:00
Erster Termin 13.04.2016
Filzengraben 18–24, Seminarraum 0.18/0.19

„Der Preis der Freiheit“ beschreibt hier zuerst das Verhältnis zwischen einer real gedrehten Beziehung von zwei Menschen (dargestellt durch Schauspieler) in einer Krisensituation zum Thema „Flucht“ in einem animierten Raum, der dadurch „völlig frei“ wählbar zu sein scheint. Im Seminar werden verschiedene Animationstechniken und davon abhängige Technologien besprochen, die genau diese, im Seminar zu entwickelnde, gemischte Darstellungsform ermöglichen. Darüber hinaus ist der Titel des Seminars natürlich in Beziehung zum Thema „Flucht“ zu setzen.

Abhängig von der Animationstechnik wird der gesamte Workflow einer solchen Filmproduktion von der Idee bis zum fertigen Film über zwei Semester behandelt. Die Freiheit der Wahl des Bildraumes steht allerdings der Einschränkung der Aufnahmebedingungen des real gefilmten Bildinhalts gegenüber. Daraus ergeben sich extrem komplexe Fragestellungen, die im Seminar behandelt werden. Das Maß an Abstraktion sowohl des animierten Bildraumes aber auch der Figuren muss umfangreich getestet und dann festgelegt werden (daher die frühe Festlegung des Drehbuches).

Gedreht wird ein Film mit einer Laufzeit von ca. fünf Minuten an max. fünf Drehtagen mit den Schauspielern in einem Filmatelier. Die Drehbücher/Ideen müssen beim ersten Termin am 13. April 2016 vorgestellt werden; und dann wird sofort im Seminar darüber entschieden, welches Buch umgesetzt werden wird. Da ca. 90 % aller Entscheidungen, den Bildinhalt betreffend, bereits in der Vorbereitung getroffen werden müssen, wird die Drehzeit am Ende des Sommersemesters liegen, um die Vorbereitungszeit voll auszunutzen. Die Animationsphase wird dann über den Sommer hinweg im Wintersemester 2016/17 weiter im Seminar betreut.

Formatierungen, die unbedingt eingehalten werden müssen:

- zwei Schauspieler (keine Kinder!!)
- möglichst mehrere Zeit- oder Erzählebenen (Erinnerung, Gegenwart, Traum ..., Wunschbilder)
- Thema „Flucht“ in seiner Breite und Tiefe, so persönlich wie irgend möglich
- vier Drehtage im Filmatelier
Drehzeitraum: 16.–19. Juli.2016